



Unternehmerisch tätige Frauen miteinander verbinden will der Verein „Unternehmerinnennetzwerk Hochrhein + Südschwarzwald“, Anette Klaas, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Waldshut (von links) steht neben den Frauen der ersten Stunde Marion Dimer, Claudia Nietzel (Dachsberg), Edith Schulz (Bad Säckingen), Petra Schmid (Grafenhausen), Stefanie Bischof (Waldshut), Silvia Miech (Dogern) und Silke Jahnke-Klostermann (Murg). BILD: FREUDIG

Frauen stark im Netzwerk

- Unternehmerinnen gründen neuen Verein
- Vorstellung des Konzepts bei Neujahrsempfang

VON URSULA FREUDIG

Eggingen – „Frauen als Unternehmerinnen funktionieren anders als Männer“, sagte Petra Schmid, die zusammen mit Silke Jahnke-Klostermann an der Spitze des neu gegründeten Vereins „Unternehmerinnennetzwerk Hochrhein + Südschwarzwald“ steht. Im Dezember 2013 hat der von Anette Klaas (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Waldshut) 2011 initiierte lose Zusammenschluss von Unternehmerinnen sich mit dem Eintrag ins Vereinsregister eine neue Organisationsform gegeben. Um sich vorzustellen und Unternehmerinnen miteinander ins Gespräch zu bringen, hatte der Verein deshalb zum Neujahrsempfang in den Gasthof Wilder Mann nach Eggingen eingeladen. Rund 25 Frauen aus unterschiedlichsten Ecken der Region waren gekommen. Übergeordnetes Ziel des Vereins ist ein Netzwerk von Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen und mitarbeitenden Unterneh-

merfrauen zu schaffen, um Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 95 Euro.

Petra Schmid, die bei ihren Ausführungen auf eine langjährige Erfahrung als Personalreferentin zurückgreifen konnte, hob die individuelle Funktionsweise von Netzwerken im Vergleich zu von Männern bevorzugten Seilschaft-Strukturen hervor: „Das Netzwerk besteht aus vielen Knoten, sie geben Halt und verbinden, aber das Denken und Handeln wird nicht eingeschränkt, wir sind Frauen die selbstgesteckte Ziele erreichen wollen.“ Mitglieder können sich auch aktiv in den Verein einbringen. Sie können beispielsweise ihr Unternehmen oder ihre Geschäftsidee vorstellen und bekommen Anregungen der anderen Mitglieder. Wissen weitergeben, umrissen Gründungs- und Vorstandsmitglieder weitere Zielsetzungen des Vereins. Der Verein startet gleich mit ersten Vorträgen voll durch. Sie werden neben regelmäßigen Treffen, wichtiges Standbein seiner Arbeit sein. Sollten die Ausgaben des Vereins -beispielsweise für Refe-

Der Vorträge

Silke Jahnke-Klostermann und Petra Schmid sind die Vorsitzenden des Vereins „Unternehmerinnennetzwerk Hochrhein + Südschwarzwald“, interessierte Frauen können sich unter der E-Mailadresse kontakt@un-hs.de an sie wenden. Erste Vorträge (für Vereinsmitglieder kostenlos, ansonsten 15 Euro): Donnerstag, 20. Februar, 19 Uhr im Rheinischen Hof Waldshut: „Ich bin mein Unternehmen – wer bin ich?“, Referentin ist Claudia Nietzel, Vorstandsmitglied. Mittwoch, 19. März, 19 Uhr in der Stadtscheuer Waldshut: „Selbst und ständig – wie führe ich mein Unternehmen gewinnbringend?“, Referentin ist Silke Jahnke-Klostermann, Vorstandsvorsitzende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos im Internet:
www.un-hs.de

rentinnen und Saalmieten-geringer als die Einnahmen sein, wird nach Aussage des Vorstandsteams der Überschuss an eine gemeinnützige Organisation gespendet.